



Washington verschweigt milliardenschwere Kampfverluste durch iranische Präzisionsangriffe: Bericht

Freitag, 17. April 2026, 9:01 Uhr [Letzte Aktualisierung: Freitag, 17. April 2026, 9:05 Uhr]



Ein Standbild zeigt ein US-Flugzeug, das bei einer missglückten amerikanischen Operation auf einem verlassenen Luftwaffenstützpunkt in Isfahan, Iran, zerstört wurde. Veröffentlicht am 5. April 2026.

Nach 40 Tagen unerbittlicher US-israelischer Aggression deuten immer mehr Beweise darauf hin, dass das US-Kriegsministerium katastrophale, milliardenschwere militärische Verluste, die durch hochwirksame iranische Vergeltungsschläge verursacht wurden, absichtlich verschweigt, berichtet die Daily Mail.

In der neuesten Folge der Reihe „Photo Evidence“ der Daily Mail untersucht die britische Zeitung „neue Satellitenbilder, die zeigen, dass das amerikanische Kriegsministerium möglicherweise nicht die ganze Wahrheit über das Ausmaß seiner Verluste während des Iran-Krieges sagt“, hieß es.

Seit Beginn der gemeinsamen US-israelischen Terrorbombardierungskampagne gegen den Iran hat die Islamische Republik mit einer Welle von Raketen- und Drohnenangriffen auf amerikanische Militäreinrichtungen im gesamten Persischen Golf Vergeltung geübt.

Wie die Mail erklärt, „war Irans Kriegsstrategie alles andere als konventionell. Anstatt Kampfflugzeuge oder Bomber ins Visier zu nehmen, hat die Revolutionsgarde systematisch versucht, die amerikanische Führungs- und Kontrollebene zu blenden und zu schwächen, indem sie Angriffe gegen Radar- und Luftverteidigungssysteme startete.“

„Es sind diese kostspieligen Verluste an strategischer Ausrüstung, über die das Kriegsministerium nicht vollständig transparent ist“, schrieb die Zeitung.

„Der Bericht wird durch die Auswertung der neuesten EU-Sentinel-Satellitenbilder und den Abgleich dieser Bilder mit frei zugänglichen Flugverfolgungsdaten, Bodenaufnahmen und Bildern, die von iranischen Staatsmedien veröffentlicht wurden, bestätigt“, fügte die Mail hinzu.

Das US-Kriegsministerium hat Planet Labs, den weltweit größten kommerziellen Anbieter von Satellitenbildern, aufgefordert, sämtliche Bilder des Kriegsgebietes, einschließlich der Stützpunkte verbündeter Nationen, auf unbestimmte Zeit zurückzuhalten, und das Unternehmen hat dieser Aufforderung nachkommen müssen.

Laut der „Mail“ ist der Luftwaffenstützpunkt Prinz Sultan in Saudi-Arabien ein Beispiel für diese mangelnde Transparenz. Prinz Sultan ist einer der wichtigsten Stützpunkte im Westen, von dem aus die USA ihren Krieg gegen den Iran führen. Dort stationieren die USA ihre Logistik- und Unterstützungsflugzeuge.

„Am 27. März gelang es dem Iran nachweislich, bei einem Angriff auf den Stützpunkt ein AWACS-Flugzeug zu zerstören. Auf Satellitenbildern ist zu erkennen, dass die schwarze, rotierende Kuppel des Flugzeugs vollständig verschwunden ist und sich eine schwarze Brandspur auf dem Rollfeld befindet“, heißt es in dem Artikel.

Press TV  @PressTV · Folgen 

📌 Feature – Wie der Iran die US-amerikanische Machtprojektion in Westasien dezimierte: Militärische Lehren aus dem 40-tägigen Krieg

Von Mohammad Molaei



presstv.ir
Wie der Iran die US-amerikanische Machtprojektion in Westasien dezimierte...
Irans asymmetrische Strategie – hochpräzise Raketen, Anti-Schiff-Systeme und Kurzstrecken-Luftverteidigung – dezimierte die US-amerikanische ...

10:06 Uhr · 10. April 2026 

Neben dem Verlust der AWACS-Flugzeuge deuten die Beweise darauf hin, dass bei dem Angriff am 27. März bis zu sieben KC-135-Tankflugzeuge zerstört oder beschädigt worden sein könnten, hieß es weiter.

Bilder des Hauptvorfelds des Luftwaffenstützpunkts, die von iranischen Medien veröffentlicht wurden und auf denen behauptet wird, dass bei dem Angriff drei KC-135-Tankflugzeuge zerstört und vier weitere beschädigt wurden, stimmen mit unabhängigen Satellitenbildern der EU überein, so die Mail weiter.

Allein der Austausch einer einzigen KC-135 durch ein modernes Äquivalent könnte den amerikanischen Steuerzahler bis zu 240 Millionen Dollar kosten, hieß es.

„Auf dem EU-Bild ist deutlich eine Brandspur am Boden zu erkennen, die mit der Position der Tanker auf dem iranischen Bild übereinstimmt“, hieß es.

„Betrachtet man nur einen einzigen Luftwaffenstützpunkt an einem einzigen Tag des Iran-Krieges, so erscheint es wahrscheinlich, dass die USA Ausrüstung im Wert von über einer Milliarde Dollar verloren haben. Das gesamte Verteidigungsbudget Großbritanniens für 2026 betrug 62,2 Milliarden Pfund“, fügte die Zeitung hinzu.

„Amerika ist nicht ganz ehrlich, was den durch den Krieg verursachten Schaden angeht“, sagte die Daily-Mail-Reporterin Catherine Barnwell, die neue Satellitenbilder untersuchte.

„Es hat US-Satellitenunternehmen daran gehindert, Bildmaterial zu veröffentlichen, das uns die Schäden zeigt, die andere Quellen und Fotografen vor Ort aufdecken.“

„Offizielle Stellen haben inoffizielle Mitteilungen abgegeben, in denen sie bestätigten, dass der Luftwaffenstützpunkt Prince Sultan am 27. März getroffen wurde, haben aber nichts über die Zerstörung des Flugzeugs gesagt“, fügte sie hinzu.

 Press TV 
@PressTV · Folgen 

IRGC-Angriff zerstört US-AWACS-Überwachungsflugzeug in Saudi-Arabien



presstv.ir
IRGC-Angriff zerstört US-AWACS-Überwachungsflugzeug in Saudi-Arabi...
Die Revolutionsgarde (IRGC) gibt an, ein Boeing E3 Sentry-Überwachungsflugzeug des US-Militärs auf einem von den USA ...

16:42 Uhr · 29. März 2026 

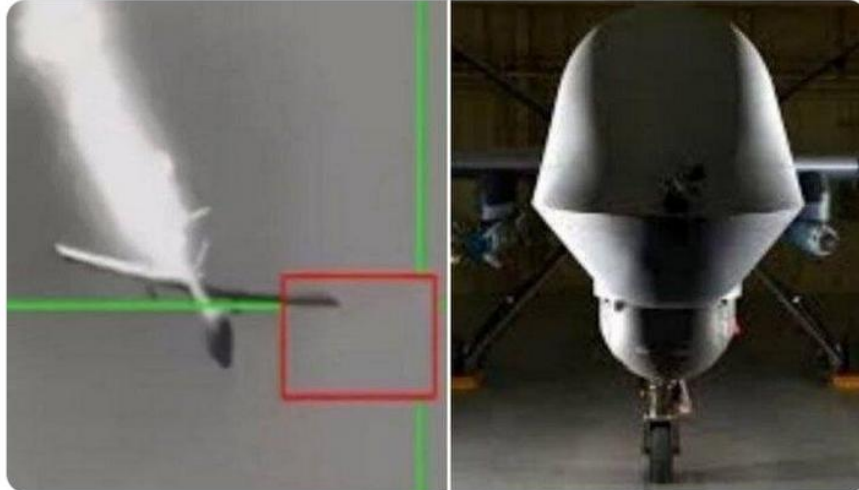
Der Verlust eines einzigen AWACS-Flugzeugs kostet den amerikanischen Steuerzahler 724 Millionen Dollar.

Darüber hinaus veröffentlichten iranische Staatsmedien Bilder, die belegen, dass die Angriffe auf den Stützpunkt die Luftbetankungskapazitäten der USA schwer beeinträchtigten und mehrere KC-135 Stratotanker zerstörten oder beschädigten. Die Anschaffung eines modernen Ersatzflugzeugs für eine einzelne KC-135 kostet bis zu 240 Millionen US-Dollar.

Berichten zufolge verloren die USA bis Mitte April mindestens 39 Militärflugzeuge, weitere 10 wurden beschädigt. Experten schätzen, dass die USA allein in den ersten sechs Kampftagen Verluste in Höhe von mindestens 1,4 Milliarden US-Dollar erlitten haben.



CBS News berichtet, dass die Zerstörung teurer US-Drohnen durch den Iran, darunter 24 MQ-9 Reapers und eine 250 Millionen Dollar teure MQ-4C Triton, ernsthafte Fragen hinsichtlich der Überlebensfähigkeit und Kosteneffizienz amerikanischer unbemannter Systeme gegenüber fortgeschrittenen regionalen Gegnern aufgeworfen hat.



6:18 Uhr · 11. April 2026



Die iranische Luftverteidigung widerlegte systematisch den Mythos der US-Luftüberlegenheit. Zu den demütigendsten Niederlagen zählte der Abschuss einer wertvollen MQ-4C Triton-Drohne im Persischen Golf. Mit einem Wert zwischen 200 und 250 Millionen US-Dollar gilt sie als der teuerste Verlust eines einzelnen US-Luftwaffensystems.

Auch die amerikanische Tarnkappentechnologie erwies sich gegenüber Irans mehrschichtiger Verteidigung als verwundbar. Die F-35 Lightning II, die als äußerst überlebensfähig beworben

wurde und 100 Millionen Dollar pro Stück kostete, erlitt ihren ersten Kampfverlust überhaupt, als sie von iranischer Bodenfeuer getroffen wurde.

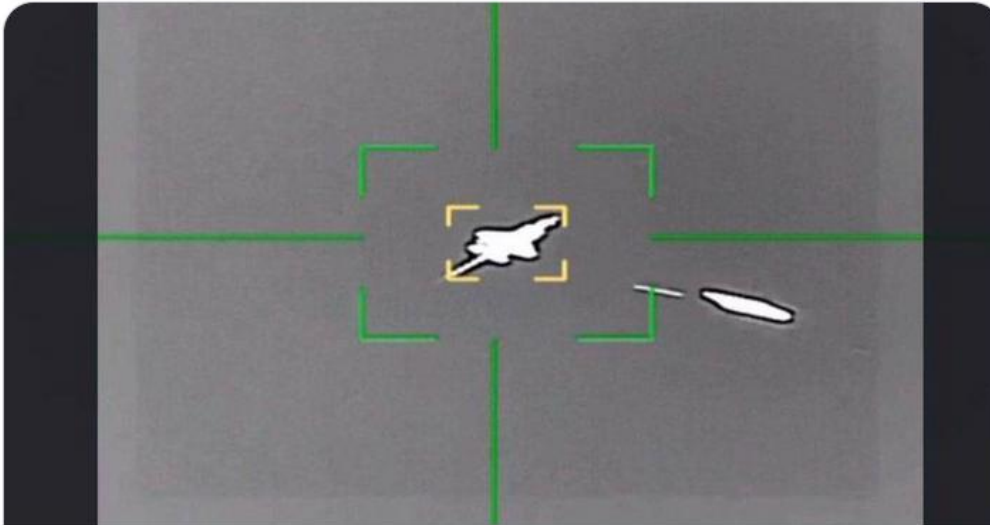


Press TV ▼

@PressTV · Folgen



Erstschlag gegen US-F-35: Iran trifft Tarnkappenjet im zentralen Luftraum



presstv.ir

Erstschlag gegen US-F-35: Iran trifft Tarnkappenjet im zentralen Luftraum

Die Islamischen Revolutionsgarden (IRGC) geben an, einen US-amerikanischen F-35-Tarnkappenjäger der Luftwaffe im Zentraliran ...

18:30 Uhr · 19. März 2026



Offizielle iranische Angaben bestätigen den Abschuss von zwei F-35, vier F-15 (drei in Kuwait und eine in Teheran), zwei F-16 (eine in Zentral- und eine im Süden) sowie einer F-18 im Süden. Darüber hinaus schoss die iranische Kurzstrecken-Luftabwehr im Verlauf des Krieges über 160 US-amerikanische und israelische Drohnen ab.

Die US-Drohnenflotte erlitt massive Verluste. Bis Anfang April zerstörten iranische Boden-Luft-Raketen 24 MQ-9 Reaper-Drohnen – viele davon in der Nähe von Shiraz und der Insel Kisch – was zu einem geschätzten Schaden von 720 Millionen US-Dollar führte.

Der enorme operative Druck auf die US-Streitkräfte wurde während einer desaströsen Mission in Isfahan nochmals deutlich. US-Spezialkräfte waren gezwungen, zwei ihrer eigenen MC-130J Commando-II-Flugzeuge – im Wert von je 120 Millionen US-Dollar – nach einem Startfehler zu zerstören. Außerdem zerstörten sie vier AH-6 Little Bird-Hubschrauber im Wert von je 7,5 Millionen US-Dollar, um zu verhindern, dass diese in iranische Hände fielen.



Press TV ▼

@PressTV · Folgen



👉 Reportage – Was geschah in Isfahan? Eine US-Pilotenrettungsmission oder die Suche nach Uran?

Von Mohammad Molaei



presstv.ir

Was geschah in Isfahan? Eine US-amerikanische Pilotenrettungsmission ...
US-Spezialkräfte drängen zu einer „Pilotenrettungsmission“ in den Iran ein, doch die Details der Operation lassen auf eine mögliche verdeckte ...

13:34 Uhr · 9. April 2026



Die erhaltenen Bilder zeigen die Zerstörung und die schweren Schäden an strategischer US-Ausrüstung auf regionalen Stützpunkten, darunter moderne Kampfflugzeuge, teure Drohnen und wichtige Logistikeinrichtungen.

Satellitenbilder von Luftwaffenstützpunkten in Jordanien, Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten zeigen die Zerstörung von drei F-35-Stealth-Kampffjets sowie erhebliche Schäden an B-21-Bombern und der amerikanischen Drohnenflotte.

Weitere Satellitenbilder vom Hafen von Fujairah und den südlichen Stützpunkten zeigen gewaltige Brände, die riesige Treibstoffdepots vernichten, welche für einen längeren US-Einsatz vorgesehen waren. Allein der Wert des zerstörten Treibstoffs wird auf über 800 Millionen US-Dollar geschätzt.

Betrachtet man nur einen einzigen Luftwaffenstützpunkt an einem einzigen Tag, so ist es wahrscheinlich, dass die USA Ausrüstung im Wert von über einer Milliarde Dollar verloren haben, was eine massive Diskrepanz zwischen der offiziellen Darstellung des Pentagons und der verheerenden Realität der iranischen Verteidigungsfähigkeiten offenbart.